

Reparaturen auf dem Spielplatz Schlösslesgarten notwendig

Der Technische Ausschuss begutachtete die Spielgeräte



Das in der Diskussion stehende Spielgerät auf dem Spielplatz Schlösslesgarten.

Das Klettergerüst hat Mängel, die Schaukelanlage ist in die Jahre gekommen – der Bauhof wird nach Besichtigung durch den TA tätig.

Bei der Begehung des Spielplatzes Schlösslesgarten hat der Technische Ausschuss dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, die Hölzer des Seilspielgeräts sowie der Schaukel auszutauschen. Bei einer routinemäßigen Prüfung durch den Bauhof war aufgefallen, dass die Splinthölzer am Seilspielgerät in absehbarer Zeit abgängig sind und die Standsicherheit dadurch gefährdet wäre. Insofern sollen die auch von Insekten angegriffenen Hölzer durch neue Teile aus Robinienholz ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit kommt auch gleich die danebenstehende Schaukel an die Reihe. Auch die dort in die Jahre gekommenen Holzbalken werden erneuert.

Rahmenplanung Wasserversorgung fortgeschrieben

Perspektivisch stehen Investitionen an



Die Druckerhöhungsanlage für die Hochzone Oberer Wolfgarten im Hochbehälter Kühsteige: stolze 41 Jahre haben die Pumpen auf dem Buckel und sind daher erneuerungsbedürftig.

Für den Zeitraum 2020-2026 wurde ein Investitionsbedarf in Höhe von netto rund 3 Millionen Euro ermittelt. Alle Beteiligten waren sich jedoch einig darüber, dass der Umsetzungszeitraum deutlich gestreckt werden müsse. Zunächst steht noch das Großprojekt Neubau Regenüberlaufbecken Gweidach an.

Die Fortschreibung der 2010 aufgestellten Rahmenplanung für die Wasserversorgung zeigte den Mitgliedern des Technischen Ausschusses auf, welche Maßnahmen seither umgesetzt werden konnten und was in den nächsten Jahren mit welcher Priorität angegangen werden sollte. Trotz des insgesamt guten Zustands der Dettinger Wasserversorgung zeigt sich Handlungsbedarf. Bürgermeister Michael Hillert hofft, „dass die notwendigen Investitionen trotzdem ohne große Erhöhung unseres bislang sehr günstigen Wasserzinses funktionieren“.

Kurz und bündig:

Asphaltierung von Parkbuchten in der Vogelsangstraße

Mit der Erschließung des Gewerbegebiets „Vogelsang II“ wurden nicht alle Parkbuchten bituminös befestigt. Im westlichen Bereich der Vogelsangstraße sind noch Parkstreifen auf einer Gesamtlänge von ca. 105m geschottert. Da der Schotter durch die laufende Benutzung der Parkbuchten immer wieder auf die Fahrbahn ausgetragen wird, entschied der Technische Ausschuss nun die Flächen zu asphaltieren. Kostenpunkt für die im nächsten Jahr auszuführenden Arbeiten sind etwa 20.000 Euro.